



Niedersachsen aktiv

SCHAROUN
THEATER
WOLFSBURG

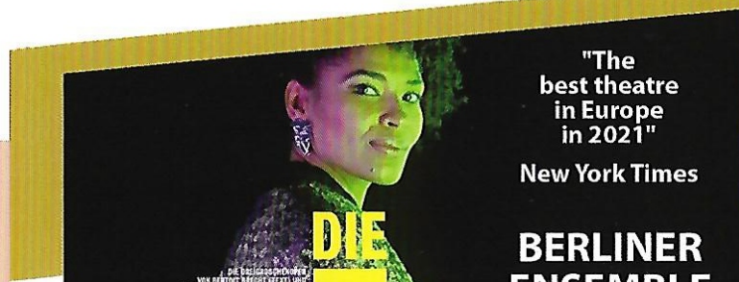


Gundermann Kulturtage – Innerdeutsche Begegnungen Northeim 2022

vom 21. Januar bis 21. Juni 2022

Mitwirkende:

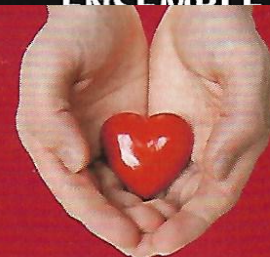
Dr. Grit Lemke, Prof. Dr. Paul Bartsch,



Hannover

SPIEL UND FREUDE FÜR KRANKE KINDER

Dorothea Weiss arbeitet als Musik-Therapeutin



www.kleineherzen.de

Wenn Dorothea Weiss über ihren Beruf spricht, dann sprudelt es nur so aus ihr heraus – die Begeisterung, die Leidenschaft für ihr Tun – und die Empathie, die damit einhergeht. Dabei hat sie jeden Tag mit schwer kranken Kindern zu tun – und auch der Tod spielt oft eine Rolle. Dorothea Weiss ist Musik-Therapeutin an der Kinderklinik der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Ihr größtes Anliegen ist es, den Kindern etwas zu geben, was im Klinikalltag oft zu kurz kommt: Ruhe, Entspannung, Ablenkung – einmal auf andere Gedanken kommen. „Ich möchte ihnen etwas geben, was Ihnen gut tut – was für Wohlbefinden sorgt“, sagt die 61jährige Musiktherapeutin. Seit Sommer letzten Jahres arbeitet sie nun auch für den Verein „Kleine Herzen Hannover“ – einem gemeinnützigen Verein, der seit 2006 einmalige und bereits mehrfach bundesweit ausgezeichnete Projekte in der Kinderherzklinte der MHH anbietet.

Die stellvertretende Vereinsvorsitzende Ira Thorsting wurde auf die Musiktherapeutin aufmerksam und sprach sie an, ob sie nicht auch für die herzkranken Kinder in der MHH Musik machen könne. Sie konnte! Schon seit 14 Jahren ist Dorothea Weiss an der MHH beschäftigt – als freiberufliche Mitarbeiterin – finanziert ausschließlich von verschiedenen Elternvereinen. Sie hat in ihrer Aufgabe ihre Berufung gefunden: „Ich habe das nie bereut. Ich gehe jeden Tag mit großer Freude zur Arbeit, weil ich immer neue Menschen treffe, neue Situationen erlebe und Kindern und deren Eltern helfen kann. Es ist eine wunderbare Arbeit.“

Die Kinder nennen sie „Doro“ und freuen sich, wenn sie mit ihren Klangschalen oder Instrumenten an ihr Bett kommt. „Viele Kinder sind so schwer krank, dass sie nicht aufstehen können“, erklärt sie.

Manche seien mit der Zeit sprachlos geworden, hätten den Kontakt zu ihrer Umwelt abgebrochen. „Einmal hatte ich ein Kind, das schon lange nicht mehr richtig gesprochen hatte. Die Eltern waren verzweifelt und wussten sich keinen Rat mehr“, erzählt die Therapeutin. An einem Tag aber sagte das Kind plötzlich: „Doro, wir können uns ja über Töne unterhalten.“ Der Mutter seien die Tränen gekommen – und auch für sie sei das ein ganz besonderes Erlebnis gewesen. „Es ist ja so, dass die Kinder über lange Zeit den belastenden Geräuschen von Überwachungsgeräten und Infusionspumpen ausgeliefert sind“, sagt Dorothea Weiss. Darum sei es für viele eine Wohltat, sich einmal mit schönen Klängen berauschen zu lassen.

Mehr als 200 Kinder liegen in der Klinik der MHH – Dorothea Weiss betreut etwa acht bis zehn Kinder pro Tag. „Mit denen bin ich dann aber auch fast eine Stunde beschäftigt“, sagt sie. Der Tag würde für die Kinder dadurch auch eine Struktur bekommen, die für die Zeit im Krankenhaus sehr wichtig sei. „Die wissen, am Dienstag kommt Doro und freuen sich darauf.“ Auch für Geschwisterkinder will sie da sein. Darauf legt besonders der Verein „Kleine Herzen Hannover“ viel Wert. Doch seit Sommer letzten Jahres war das bisher wegen der Corona-Pandemie nicht möglich. Aber geplant ist es wieder für die Zukunft. Denn auch mit ihren Geschwistern können die kranken Kinder über die Musik wieder mehr Kontakt bekommen. (nds)

KONTAKT

Kleine Herzen Hannover e. V. – Stellv. Vorsitzende Ira Thorsting
Wirringer Str. 21a | 31319 Sehnde – Telefon: 0179 5097103
Mail: Ira.Thorsting@t-online.de – www.kleineherzen.de

SPENDENKONTO

Kleine Herzen Hannover e. V.

Sparkasse Hannover

IBAN:

DE82 2505 0180 0900 4504 01

BIC: SPKHDE2HXXX

